

	Seite
<i>Mechthild Ziegler:</i> Kommentar	2
<i>Martina Ziegler:</i> Editorial	3
<b>Thema: FRÜHFÖRDERUNG</b>	
<i>Christoph Baier:</i> Die frühkindliche Entwicklung und therapeutische Möglichkeiten	4
<i>Martina Ziegler:</i> Erfahrungen einer Mutter – Wenn Hilfe keine Hilfe ist	9
<i>Ramona Schmidt, Lernen fördern Steinfurt:</i> Verhaltensauffälligkeiten kompetent begegnen – am Beispiel der Kinderland-Einrichtungen	12
<i>Marcus Pohl:</i> Vorschulische Bildung und Beratung in der Sonderpädagogik	14
<b>Seite für junge Leute</b>	
Rückblick: Ein Jahr Selbsthilfe Beirat	16
<b>Lernbehinderung</b>	
<i>Karl-Heinz Eser:</i> Entwicklungsverzögerungen und Vorläuferfertigkeiten bei jungen Menschen mit Lernbehinderung	18
<b>Bücher</b>	26
<b>Bundesverband</b>	28
<b>Landesverbände</b>	30
<b>Impressum</b>	31

Thema der  
LERNEN FÖRDERN-Ausgabe 4/2024:

## Politische Bildung und Teilhabe in der Gesellschaft

## Liebe Leserinnen und Leser!

Die Beiträge in diesem Heft haben eines gemeinsam: Sie verdeutlichen, wie wichtig Fachkräfte in der Begleitung und frühen Förderung von Kindern mit Entwicklungsverzögerungen und in der Zusammenarbeit mit ihren Eltern sind. Expert:innen können Kinder je nach Unterstützungsbedarf mit ihrem spezifischen Fachwissen fördern. Bedeutsam ist die Kooperation verschiedener Fachbereiche, denn jeder hat einen spezifischen Blick und ein individuelles Wissen – das eigene Fachwissen, aber auch Wissen über das jeweilige Kind. Nach der Erfahrung von LERNEN FÖRDERN können nicht nur Kinder, sondern auch ihre Familien gut begleitet werden. Wenn frühe Hilfen also greifen, hat ein Kind gute Chancen auf eine bestmögliche Entwicklung. So zeigt der Beitrag von Christoph Baier, wie therapeutische Möglichkeiten bei Kindern mit Entwicklungsverzögerungen greifen können, S. 4

Marcus Pohl beschreibt, wie im Arbeitsfeld der Sonderpädagogischen Frühförderung/Frühberatung sowie Sonderpädagogischen Schulkindergärten eine Begleitung für Eltern und Kind gut und hilfreich gelingt und was dies „im Kleinen“ bewirken kann, S. 14

Wie gute Kita-Betreuung aussehen kann, veranschaulicht zudem der Beitrag von Ramona Schmidt, in dem sie die Arbeit der „Kinderland-Einrichtungen“ des Lernen fördern e.V. Steinfurt beschreibt, S. 12

Doch leider zeigt sich auch in diesem so wichtigen Bereich der Fachkräftemangel, der im schlimmsten Fall verhindert, dass ein Kind die Unterstützung erhält, die wichtig für eine gute Entwicklung ist. Durchschnittlich würden in jeder Kita mehr als zwei Fachkräfte fehlen, häufig seien es sogar mehr, so der aktuelle Kita-Bericht des Paritätischen Gesamtverbands. Besonders alarmierend sei, dass sich die Situation in vielen Kindertageseinrichtungen in den vergangenen zwei Jahren deutlich verschlechtert habe, so der Paritätische in einer Pressemitteilung vom 3. Juni. Was dies im Einzelnen bedeuten kann, zeigt unser erschütterndes Fallbeispiel ab S. 9

Nach Informationen von unserem Selbsthilfe Beirat (Seite für junge Leute, S. 16) beschreibt Karl-Heinz Eser die Bedeutung der sogenannten Vorläuferfertigkeiten für die Entwicklung. Dabei wird deutlich, wie diese spezifischen Fertigkeiten im frühen Kindesalter Einfluss auf die Entwicklung der späteren Lese-, Schreib- und Rechenfertigkeiten haben – und wie diese im Zusammenhang mit Lernbehinderungen stehen, erfahren Sie mehr ab S. 18

Selbstverständlich können (und müssen) sich nicht nur kleine Kinder weiterentwickeln, sondern auch ältere Kinder, Jugendliche und (junge) Erwachsene. Schließlich müssen wir immer weiterlernen, uns an Veränderungen und neue Aufgaben und Herausforderungen anpassen. Auch deshalb sind Kurse, Seminare und Ausflüge wie in Kornwestheim (Baden-Württemberg, S. 30) von LERNEN FÖRDERN so wichtig. Im Kurs „Achtsam umgehen – mit mir und mit anderen“ konnten unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehr über sich selbst und ihre Wirkung auf andere erfahren und auch das Verhalten von anderen besser verstehen lernen, S. 28

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer neuen Homepage <https://entwicklungsverzoegerungen.de>, S. 31

Die Beiträge in diesem Heft verdeutlichen, wie wichtig die Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit Lernbehinderungen ist – das bezieht sich nicht nur auf die Begleitung durch Fachkräfte, sondern auch auf das Engagement der Eltern und der vielen Ehrenamtlichen, die im Netzwerk LERNEN FÖRDERN aktiv sind. – Vielen Dank dafür!

Martina Ziegler